



| Verteiler AREVA 110 kV im Trafowerk TR Holešovice

Wir nehmen das Museum mit seinem Umfang und seiner Spezialisierung als Erbe wahr, das im Rahmen der PRE-Gruppe zu erhalten, zu entwickeln und zu vermitteln ist. Erst beim Vergleich des Alten und des Neuen kann man sich die Geschwindigkeit der Entwicklung von Technologien und die zusammenhängende Einzigartigkeit unseres Museums der Energetik vergegenwärtigen.



| Wattmeter von der Firma General-Vertreter Wien von 1907

Ausstellung Messgeräte |



PRE-Museum

Das technische und Dokumentationsmuseum der Prager Energetik

Jankovcova 960/40, 170 00 Praha 7 – Holešovice
200 m von der Metrohaltestelle „C“ Bahnhof Holešovice, Eingang von der Straße Vrbenského

Die Ausstellung kann nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Abstimmung besichtigt werden.

KONTAKT für Besucheranmeldung:

Telefon: 267 052 315,

703 848 771 (Handy Ing. Vladimír Kocian)

E-Mail: muzeum@pre.cz

Besuchstage:

DIENSTAG und DONNERSTAG von 8 bis 15 Uhr

Die Besichtigungen beginnen jeweils um 8.00, 10.00 und 13.00 Uhr.

Die Besichtigung des Museums inklusive Fachdarlegung dauert ungefähr zwei Stunden. **EINTRITT GRATIS!**

Das technische und Dokumentationsmuseum der Prager Energetik ist in der Zeit der Sommerferien geschlossen, wir werden unsere Besucher wieder im September gerne begrüßen.

Den Auftaktfilm über das PRE-Museum können Sie hier sehen:



Das technische und Dokumentationsmuseum der Prager Energetik informiert über die reiche Geschichte der Stromproduktion, der Stromverteilung und des Stromvertriebs von Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute. In umfassender Exposition auf der Fläche von knapp **800 m²** finden die Fans aus der Fachwelt sowie interessierte Laien alles von den Hoch-, Mittel- und Niederspannungsanlagen bis zu Schriftstücken, welche die Geschichte der Elektrifizierung von Prag dokumentieren.

Das PRE-Museum hat seit dem Jahr 2009 seinen Sitz in den Räumlichkeiten auf dem Gelände der 110-kV-Schaltanlage im Prager Stadtteil Holešovice.

Weitere Angaben zum Museum

Das Museum der Prager Energetik bietet einen Rückblick in die Geschichte von Stromproduktion, Stromverteilung und Stromvertrieb von Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute.

Die Besucher finden hier Hoch-, Mittel- und Niederspannungsanlagen, Messgeräte, Arbeits- und Schutzausrüstung oder zum Beispiel Schriftstücke, welche die Geschichte der Elektrifizierung von Prag dokumentieren. Auf Ergo-Fans warten hier auch Netzpläne, Baupläne, historische Lehrbücher oder technische Normen. Die Sammlung wurde neuerlich um die modernsten digitalen Stromzähler, Kabelmuster 22 kV und 1 kV mit optischen Fasern erweitert, die unserer Gesellschaft heutzutage Datenverbindung der Trafostationen und deren Fernbedienung vom PREDi-Dispatching ermöglichen. 2019 führten wir umfangreiche Sanierung der Räumlichkeiten durch – wir installierten einen neuen Vorführsaal und in allen Räumen bauten wir Klimaanlage und neue LED-Beleuchtung ein. Die Ausstellung der historischen Elektrogeräte verlagerten wir in die neuen Regale im Hochspannungsraum.



Der magische kleine Koffer OZONIT aus dem Film Kurzgeschnitten



Münzenstromzähler Landis und Gyr von 1938



Ausstellung der historischen Elektrogeräte



Messgeräte zum Bedienfeld der Schaltanlage Süd

Der ursprüngliche Verteiler 110 kV von der Firma Delle Alsthom von 1980

High-Lights und Kuriositäten

Unter den ausgestellten Gegenständen, die großen historischen und Dokumentationswert haben, findet man echte „Perlen“. Dazu zählt zum Beispiel der Münzenstromzähler Landis und Gyr 1938 – ein der fairsten Geräte seiner Art: es liefert Strom (und schaltet die Glühbirne an) genau in der Menge, wie viele Münzen der Abnehmer hineinwirft.

Erwähnenswert ist auch ein kleiner Koffer mit dem Heilgerät Ozonit, der durch die Szene aus der poetischen Filmkomödie Kurzgeschnitten (Postřiziny) von Jiří Menzel berühmt geworden ist. Ebenso legendär ist die ursprüngliche Steuertafel von der Firma Škoda Pilsen aus dem weißen italienischen Marmor von 1929 aus der Schaltanlage Süd, die im Film des Regisseurs Jan Svěrák Volksschule (Obecná škola) erschien. Das weitere Unikat ist das handgeschriebene Lehrbuch für Physik von 1900, die Gründungsurkunde des Vorgängers von PRE – der Elektrowerke der Königshauptstadt Prag – vom 1. 9. 1897 oder der Brief von Thomas Alva Edison an Dr. Kolben vom 19. 11. 1929.



Marmorbedienfeld von 1929 aus der Schaltanlage Süd

Technisch interessant

Dank dem großen Bereich, auf dem sich unser Museum im Trafowerk TR Holešovice erstreckt, konnte die bestehende Ausstellung um neue Exponate ergänzt werden und weitere, bis jetzt versteckte Exponate konnten der Öffentlichkeit gezeigt werden. Wir erhielten einen Teil des zweiunddreißig Jahre alten gekapselten französischen Verteilers Delle Alsthom 110 kV und fertigten ein Schauglas an, um den Blick auf den neuen Hochspannungsverteiler von der Firma Areva zu vermitteln (französische Firma, Produktion in der Schweiz). Ein beliebter Teil der Exposition ist auch die Ausstellung der historischen Elektrogeräte. Wir haben auch einen neuen Vorführsaal für 40 Menschen. Sehr interessant und bei Studierenden sehr beliebt sind leuchtende Modelle der künftigen 110kV-Schaltanlagen, Modell des neuen Trafowerks Karlín und die neu ergänzte Ausstellung der nicht technischen Verluste, wo veranschaulicht wird, wie manche unehrlichen Mitbürger versuchen, Strom zu stehlen...

Trafostation Nr. 935 3 000 V mit trockenen Transformatoren

